



TOURISMUS IN SACHSEN-ANHALT

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

Magdeburg, Juli 2020

Incoming-Tourismus und Auslandsmarketing in Sachsen-Anhalt

Im Jahr 2019 wurden weltweit rund 1,5 Mrd. internationale Ankünfte von Übernachtungsgästen registriert, davon etwa die Hälfte nach und innerhalb Europas. Zu Beginn des Jahres 2020 bestand Optimismus, dass sich der Wachstumstrend fortsetzt. Die Welttourismusorganisation (UNWTO) prognostizierte Zuwächse in Höhe von 3-4% sowohl weltweit als auch für Europa (UNWTO, 2020) und auch die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) rechnete mit einem Wachstum von 2-3% im deutschen Incoming-Tourismus (IPK international im Auftrag der DZT, 2020). Aber insbesondere im Incoming-Tourismus wirken sich die mit Beginn der COVID-19 Pandemie in Europa im März auferlegten Reisebeschränkungen und vorübergehenden Grenzsicherungen deutlich aus. So sind im Zeitraum Januar bis Mai 2020 bundesweit die Gästeankünfte aus dem Ausland in gewerblichen Betrieben mit mindestens zehn Betten um 59,3% im Vorjahresvergleich zurückgegangen, die Übernachtungen um 55,7% (Statistisches Bundesamt, 2020). In einem im Auftrag der DZT aufgestellten Szenario wird für 2020 insgesamt mit einem Rückgang der Ankünfte ausländischer Gäste um -54% gerechnet (Tourism Economics im Auftrag von DZT, 2020).

Bis zum Ausbruch der Pandemie war der Incoming-Tourismus in Deutschland von stetigem Wachstum geprägt (IPK international, 2020; Statistisches Bundesamt, 2020). Zwischen 2011 und 2019 stieg die Anzahl ausländischer Gäste in Deutschland um 40%, die dadurch generierten Übernachtungen nahmen um 41% zu. Innerhalb Europas ist Deutschland hinter Spanien seit Jahren das zweitwichtigste Reiseziel für Auslandsreisen (DZT, 2019). Europa ist zudem die Heimat von rund drei Viertel (74%) aller knapp 40 Mio. ausländischen Reisenden, die im Jahr 2019 insgesamt rund 90 Mio. Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben mit mindestens zehn Betten in Deutschland verbrachten. Etwa jede fünfte Ankunft (20,7%) in einem gewerblichen Beherbergungsbetrieb erfolgte 2019 durch einen ausländischen Gast. Der Anteil der Übernachtungen ausländischer Gäste an allen Übernachtungen in den Betrieben lag bei 18,1% (+2%-Pkt. seit 2011) (Statistisches Bundesamt, 2020).

Auch in Sachsen-Anhalt hat sich der Incoming-Tourismus in der Gesamtschau der vergangenen Jahre sehr positiv entwickelt – wenn auch auf einem etwas niedrigeren Niveau als auf Bundesebene. Die Zahl der ausländischen Gästeankünfte in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben des Bundeslandes stieg zwischen 2011 und 2019 um 34% auf knapp 272 Tsd. Im Zusammenhang mit den Aufenthalten wurden zuletzt 579 Tsd. Übernachtungen getätigt, rund 27% mehr als noch zu Beginn des laufenden Jahrzehnts. Eine herausragende Position in der Zeitreihe nimmt das Jahr 2017 – das Jahr des Reformationsjubiläums – ein, in dem die bisherigen Höchststände an Ankünften (287 Tsd.) und Übernachtungen (635 Tsd.) von ausländischen Gästen in Sachsen-Anhalt verzeichnet werden konnten.

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

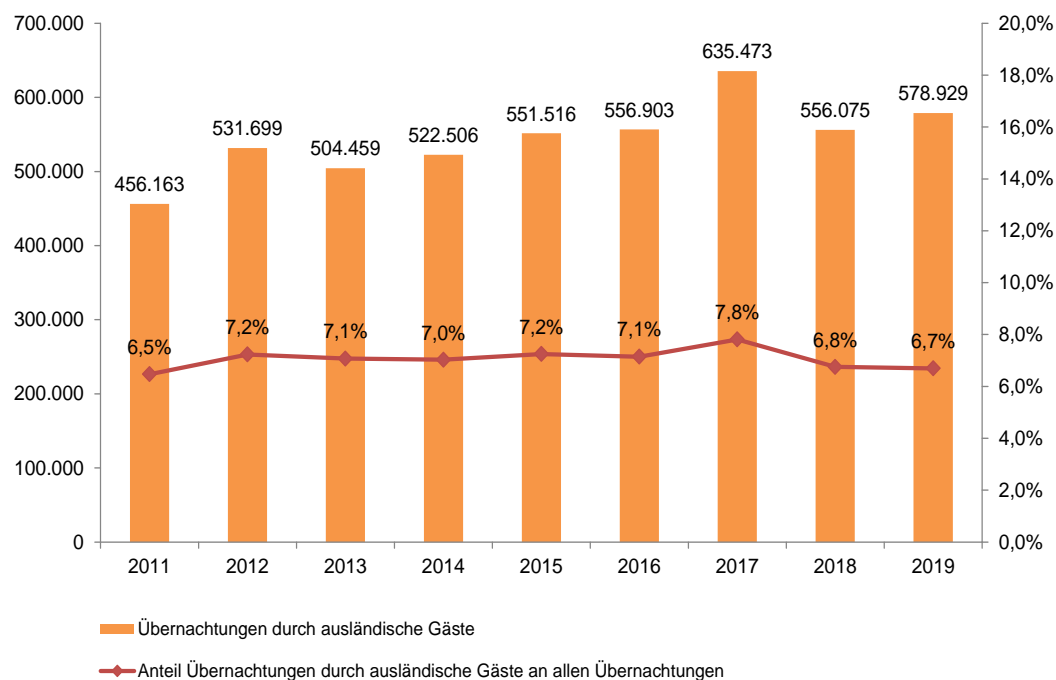
Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Marktforschung: Annika Jeschek
Telefon +49 391 568 99 82
annika.jeschek@img-sachsen-anhalt.de



Der Stellenwert des Incoming-Tourismus in Sachsen-Anhalt unterscheidet sich dabei allerdings deutlich von dem auf Bundesebene. Die Ankünfte von ausländischen Gästen machten zuletzt 7,5% aller Gästeankünfte in den gewerblichen Unterkünften des Bundeslandes aus, bei den Übernachtungen lag der Anteil bei 6,7%. Eine merkliche Zunahme des Stellenwertes des Incoming-Tourismus, wie sie sich in den letzten Jahren für Gesamtdeutschland zeigt, blieb in Sachsen-Anhalt aus. Zuletzt waren die Anteile ausländischer Gästeankünfte und Übernachtungen, auch im Vergleich zum Zeitraum vor dem Luther-Jahr 2017, sogar leicht rückläufig.

Abbildung 1: Übernachtungen durch ausländische Gäste und deren Anteil an allen Übernachtungen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben in Sachsen-Anhalt 2011-2019 (absolutes Volumen, Anteil in %)



Quelle: Statistisches Bundesamt 2012-2020

Die Niederlande sind seit vielen Jahren unangefochten der Top-Quellmarkt für Sachsen-Anhalt. Mit etwa 95 Tsd. Übernachtungen im Jahr 2019 wird etwa jede sechste Übernachtung ausländischer Gäste von einem Besucher aus den Niederlanden getätigt. Auf Rang 2 des Übernachtungsrankings reiht sich dank einer überdurchschnittlich langen Aufenthaltsdauer zwischenzeitlich Polen ein, deutlich vor Dänemark, das bei den Ankünften noch vor Polen liegt. Dahinter folgen Österreich, die Schweiz und das Vereinigte Königreich. Als einziger Fernmarkt unter den TOP 10 Auslandsmärkten nach Übernachtungen in gewerblichen Unterkünften finden sich die USA auf Rang 9 wieder.



Abbildung 2: TOP 10 ausländische Quellmärkte auf Basis Übernachtungen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben in Sachsen-Anhalt 2019 (absolutes Volumen, Anteil in %)

Rang	Quellmarkt	Übernachtungen 2019	Anteil an ausländischen Übernachtungen gesamt 2019
1	Niederlande	95.183	16,4%
2	Polen	71.730	12,4%
3	Dänemark	48.922	8,5%
4	Österreich	32.635	5,6%
5	Schweiz	30.317	5,2%
6	Vereinigtes Königreich	27.668	4,8%
7	Tschechien	21.552	3,7%
8	Schweden	19.134	3,3%
9	USA	18.047	3,1%
10	Belgien	14.701	2,5%
	TOP 10 gesamt	379.889	65,6%

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt 2020

Projekt zur Bewertung ausländischer Quellmärkte für Sachsen-Anhalt

Vor dem Hintergrund der zwar positiven Volumenentwicklung aus dem Ausland, aber einer nach wie vor vergleichsweise geringen Gesamtbedeutung des Incoming-Tourismus in Sachsen-Anhalt, der trotz des verschärften Wettbewerbs um ausländische Gäste weiterhin bestehenden großen Potenziale, die den ausländischen Quellmärkten für den Deutschland-Tourismus und damit auch für Sachsen-Anhalt zugeschrieben werden (die DZT rechnete in einer vor der Coronakrise erstellten Prognose bis 2030 mit einem Wachstum von rund 35%) sowie einem deutlich begrenzten Budget für die Auslandsmarktbearbeitung hat die IMG im Jahr 2019 die Durchführung einer Quellmarkt看wertung für Sachsen-Anhalt angestoßen.

Die Zielsetzung der Bewertung bestand darin, mittels einer Nutzwertanalyse die potenzialträchtigsten Auslandsquellmärkte für Sachsen-Anhalt zu identifizieren und der IMG eine strategische Entscheidungsgrundlage für eine fokussierte Auswahl und Bewerbung ausländischer Quellmärkte an die Hand zu geben. Die kennzahlengestützte Bewertung basierte auf einer breit angelegten Datenbasis, bestehend aus insgesamt 59 Indikatoren aus Bereichen wie Sozioökonomie (u. a. Bevölkerungs-, Einkommens- und



Beschäftigungsgrößen), touristische Nachfrage (z. B. Auslandsreiseintensität, Übernachtungen in Deutschland und Sachsen-Anhalt), touristisches Ausgabeverhalten, Image, Erreichbarkeit Sachsens-Anhalts aus dem Zielmarkt, gesetzliche Rahmenbedingungen (z. B. Urlaubsanspruch, Visabestimmungen) und kulturelle Aspekte (z. B. Bedeutung von Freizeit). Die Auswahl der Indikatoren erfolgte neben ihrer thematischen Relevanz insbesondere unter den Gesichtspunkten der Datenqualität, der Datenverfügbarkeit, der Datenaktualität und der Vergleichbarkeit der Daten über die insgesamt untersuchten 27 Quellmärkte hinweg. Die einzelnen Indikatoren wurden je Quellmarkt gemessen, die Performance der Märkte über ein Scoringmodell vergleichbar gemacht und schlussendlich ein Gesamt-Ranking gebildet.

Aus dem Ergebnis der Marktbewertung wurde eine Empfehlung der durch die IMG zu bearbeitenden Auslandsmärkte abgeleitet. Darüber hinaus liefern die je Land zusammengetragenen Daten – insgesamt wurden 1.381 Messwerte erfasst – einen guten Überblick, um Ziele und Strategien für die einzelnen Märkte zu definieren.

Im Ergebnis wurden Ende 2019 insgesamt zwölf für Sachsen-Anhalt interessante Märkte identifiziert, darunter sechs sogenannte Bestandsmärkte, zwei Dynamikmärkte und vier Beobachtungsmärkte. Um u. a. den Umständen der begrenzten Ressourcenverfügbarkeit für die Auslandsmarktbearbeitung gerecht zu werden, wurden die Märkte weitergehend in Primärmärkte (Märkte, die priorisiert bearbeitet werden) und Sekundärmärkte (Märkte, die gegenüber den Primärmärkten nachrangig bearbeitet bzw. zunächst lediglich beobachtet werden) unterteilt. Abb. 3 gibt einen Überblick über die empfohlene und von der IMG in dieser Form auch als Maßgabe für das Auslandsmarketing übernommene Marktgliederung.

Abbildung 3: Relevante ausländische Quellmärkte für Sachsen-Anhalt

Bestandsmärkte	Dynamikmärkte	Beobachtungsmärkte
Niederlande Österreich Schweiz Dänemark Schweden Vereinigtes Königreich	USA China	Polen Tschechien Israel Russland

fett: Primärmärkte, nicht fett: Sekundärmärkte
Quelle: TouristiCon GmbH 2020

Der Einteilung liegen folgende, an dieser Stelle stark zusammengefasste Einschätzungen zugrunde:

- Die Bestandsmärkte Niederlande, Österreich, Schweiz, Dänemark und Schweden haben zum Zeitpunkt der Bewertung bereits eine hohe bzw. höhere Bedeutung für Sachsen-Anhalt (z. B. hoher Übernachtungsanteil, gute Erreichbarkeit). Auch bezogen auf den Deutschland-Tourismus insgesamt sind sie wichtige Quellmärkte. Alle weisen eine tendenziell eher mittlere Marktdynamik auf. Zielsetzung der Marktbearbeitung sollte es daher sein, die bestehenden Marktanteile zu halten und im besten Fall leicht auszubauen. Das Vereinigte Königreich ist zwar allgemein eine



vergleichsweise starke Volkswirtschaft mit einer hohen Auslandsreisetätigkeit, im Vergleich zu den anderen fünf Nahmärkten plus Polen (Beobachtungsmarkt) aber weniger bedeutend in Sachsen-Anhalt und Deutschland und daher als sekundärer Bestandmarkt eingestuft (hinzu kommt die politische Lage mit dem Brexit, die bei der Marktbewertung allerdings nicht eingeflossen ist).

- Die Dynamikmärkte USA und China sind im Vergleich zu den Bestandsmärkten derzeit noch weniger bedeutsam für Sachsen-Anhalt, weisen aber sowohl sozioökonomisch als auch touristisch eine sehr hohe Marktdynamik auf, was auf eine besonders positive Entwicklung hoffen lässt. Wegen der aktuell höheren Bedeutung der USA in Sachsen-Anhalt und Deutschland sowie der geringeren kulturellen Differenzen sollte die Marktbearbeitung mit dem Fokus auf den USA ausgebaut werden, um Marktanteile zu gewinnen, während der Quellmarkt China als sekundärer Dynamikmarkt eingestuft wird.
- Eine Bearbeitung der Beobachtungsmärkte erscheint aktuell aus unterschiedlichen Gründen (noch) weniger empfehlenswert, zukünftig könnten diese Märkte aber für Sachsen-Anhalt interessant werden, so dass eine stetige Beobachtung erfolgt. Polen ist zwar bereits ein bedeutender Auslandsmarkt für Sachsen-Anhalt und Deutschland insgesamt sowie der Nahmarkt mit der höchsten sozioökonomischen und touristischen Dynamik, die Bewertungsergebnisse sind jedoch wegen Unsicherheiten bezüglich der statistischen Übernachtungsdaten mit Vorsicht zu betrachten und sollten weitergehend evaluiert werden (regional teilweise auffällig hohe und teilweise merklich schwankende Aufenthaltsdauern; Vermutung, dass viele nicht-touristische Aufenthalte wie Saisonkräfte, Monteure enthalten sind). Tschechien ordnet sich hinsichtlich seiner touristischen Bedeutung für Sachsen-Anhalt und Deutschland derzeit nur im Mittelfeld ein, ist aber einer der Nahmärkte mit der höchsten sozioökonomischen und touristischen Dynamik. Selbiges gilt für Israel, das gemäß der ausgewählten Indikatoren deutschlandweit auch bereits zu den TOP 10 Auslandsmärkten gehört. Russland ist zwar zweitbedeutendster Fernmarkt in Sachsen-Anhalt und auch allgemein eine große Auslandsreise-Nation, zurzeit aber v.a. touristisch wenig dynamisch, zudem bestehen kulturelle Herausforderungen.

Zu beachten ist, dass es sich bei der getroffenen Markteinteilung um eine Orientierung für die Landesebene handelt. Davon abweichende Vorgehensweisen auf regionaler Ebene sind somit nicht ausgeschlossen. Auch bedeutet die Nichtauswahl eines Auslandsmarktes nicht, dass dort keine (punktuelle) Marktbearbeitung erfolgen kann bzw. wird. Der Markt wird allerdings nicht als fokussiert zu bearbeitender Markt für die Landesebene Sachsen-Anhalts gesehen.

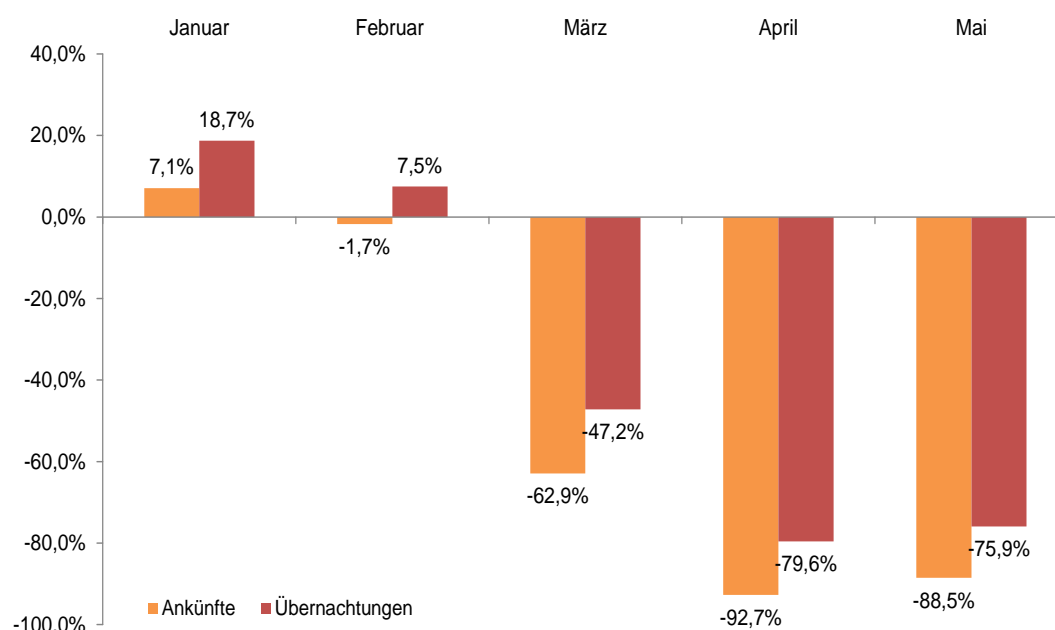
Aktuelle Erwartungen zur Entwicklung der Quellmärkte

Mit Auftreten der Corona-Pandemie hat auch der Incoming-Tourismus in Sachsen-Anhalt eine „Vollbremsung“ hingelegt. Verliehen der Januar und Februar mit einem Plus bei den Übernachtungen durch ausländische Gäste von 18,7% bzw. 7,5% gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat noch



positiv, brach die Nachfrage im März mit Beginn des pandemiebedingten Lockdowns ein. Gegenüber dem März 2019 zählte das Statistische Landesamt 47,2% weniger ausländische Übernachtungen, im April betrug der Rückgang sogar 79,6%, im Mai waren es 75,9%. In der Gesamtschau der Monate Januar bis Mai 2020 beläuft sich das Minus bei den Gästeankünften aus dem Ausland auf 56,6%, das der Übernachtungen auf 44,2%.

Abbildung 4: Veränderung der Ankünfte und Übernachtungen durch ausländische Gäste in gewerblichen Beherbergungsbetrieben in Sachsen-Anhalt von Januar bis Mai 2020 gegenüber den Vorjahresmonaten (Veränderungsrate in %)



Quelle: Statistisches Bundesamt 2020

Inwieweit sich die Zahlen zum Incoming-Tourismus mit Einführung der ersten Grenzöffnungen innerhalb Europas im Juni und der anschließenden sukzessiven Aufhebung weiterer coronabedingter Einschränkungen erholen werden, kann derzeit noch nicht beziffert werden. Grundsätzlich ist jedoch davon auszugehen, dass sich die einzelnen Quellmärkte in Anhängigkeit der dortigen Infektionslage und der damit einhergehenden Maßnahmen zu dessen Eindämmung sehr unterschiedlich erholen werden.

Positiv zu bewerten ist zum einen, dass eine Einreise nach Deutschland aus den meisten priorisierten Bestandsmärkten (Niederlande, Österreich, Schweiz, Dänemark) seit dem 15.06.2020 wieder möglich ist. Eine kürzlich von der DZT veröffentlichte Prognose erwartet für diese Quellmärkte zudem eine schnelle Wiederbelebung des Incoming nach Deutschland im Jahr 2020. Für Schweden galten aufgrund des dortigen Infektionsgeschehens längere Zeit Einreiserestriktionen: bis zum 14.07.2020 war eine Einreise aus Schweden nach Deutschland zwar möglich, es galt aber eine 14-tägige Quarantänpflicht. Auch in Großbritannien war das Pandemiegeschehen



längere Zeit weniger unter Kontrolle, aber seit dem 21.06.2020 ist eine Einreise nach Deutschland wieder uneingeschränkt möglich. Dennoch rechnet die DZT für diese beiden Länder für 2020 nur mit einer mittelmäßigen Wiederbelebung des Incoming.

Für die beiden Dynamikmärkte USA und China sowie für die Beobachtungsmärkte Polen, Tschechien und Russland erwartet die DZT im laufenden Jahr nur eine langsame Erholung. Das Robert-Koch-Institut bewertet die USA, Israel und Russland derzeit noch als Risikogebiet (RKI, Stand 17.07.2020) und es bestehen für diese Länder europaweite Einreisebeschränkungen. Für China sollen diese Beschränkungen, vorbehaltlich der Bestätigung der Gegenseitigkeit, Mitte Juli aufgehoben werden (Europäische Union, Stand 17.07.2020).

Insgesamt geht die aktuelle Prognose für Deutschland davon aus, dass das Übernachtungsniveau ausländischer Gäste des Jahres 2019 erst im Jahr 2023 wieder erreicht wird (Tourism Economics im Auftrag der DZT, 2020). Für Sachsen-Anhalt bedeutet dies für das laufende Jahr, dass im Auslandsmarketing eine Konzentration auf die Bestandsmärkte Niederlande, Österreich, Schweiz und Dänemark ratsam erscheint. Der Ausbau der Aktivitäten in Schweden und den USA sollte mit Blick auf das dortige Infektionsgeschehen zunächst nachrangig behandelt werden.